

## MARIA, DIE MAGD DES HERRN

### 1. Lied Sagt an, wer ist doch diese GL 531

1. Sagt an, wer ist doch diese, die auf am Himmel geht, / die überm Paradiese als Morgenröte steht?  
/ Sie kommt hervor von ferne; / es schmückt sie Mond und Sterne / die Braut von Nazareth.

2. Sie ist die edle Rose, ganz schön und auserwählt, / die Magd, die makellose, die sich der Herr  
vermählt. / O eilet sie zu schauen, die schönste aller Frauen, / die Freude aller Welt.

3. Sie strahlt im Tugendkleide, / kein Engel gleicht ihr, / die Reinheit ihr Geschmeide / die Demut  
ihre Zier; / ein Blumengart verschlossen, / mit Himmelstau begossen, / so blüht sie für und für.

### 2. Hinführung zum Thema

Maria erfährt, dass sie die Mutter des Erlösers werden soll. Sie ist von Gott gerufen. Wenn sie auch die Tragweite dieser Botschaft noch nicht erfasst, so weiß sie doch, dass Gott von ihr eine Antwort erwartet. Sie fasst ihre Antwort zusammen in dem Satz: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.“

Wenn das Wort „Magd“ für unsere Ohren fremd klingen mag, so drückt es doch etwas Wichtiges aus: Maria stellt sich in den Dienst eines Höheren, ja des Höchsten – in den Dienst Gottes.

### 3. Lobpreis des Dreifaltigen Gottes

**V** Gott Vater im Himmel, wir preisen dich für alles, was du geschaffen hast. Wir preisen dich besonders für Maria, die du zur Mutter deines Sohnes erwählt hast. Sie ist unsere Fürsprecherin an deinem Thron. Mit ihr kommen wir voll Vertrauen zu dir.

**A** Zu dir, Vater, rufen wir mit Maria.

**V** Gott Sohn, Erlöser der Welt, wir danken dir, dass du Maria zu deiner Mutter gemacht hast. Sie hat dir das Leben geschenkt. Sie hat Gottes Wort gläubig gehört und befolgt. So ist sie unsere Mutter und unser Vorbild.

**A** Durch dich, Christus, beten wir mit Maria.

**V** Gott Heiliger Geist, du hast Maria mit der Kraft des Höchsten überschattet. So hat sie den Sohn Gottes zur Welt gebracht. Auch uns erfüllst du mit deiner Kraft, damit wir Christus sichtbar machen in dieser Welt.

**A** In dir, Heiliger Geist, singen wir mit Maria:

Meine Seele preist die Größe des Herrn, / und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

**V** Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

**A** Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, / und sein Name ist heilig.

**V** Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht / über alle, die ihn fürchten.

**A** Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: / Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

**V** er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.

**A** Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben / und lässt die Reichen leer ausgehen.

**V** Er nimmt sich seines Knechtes Israel an / und denkt an sein Erbarmen,

**A** das er unsern Vätern verheißen hat, / Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

**V** Ehre sei dem Vater und dem Sohn / und dem Heiligen Geist.

**A** Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

## 5. Mariengebete

**V** Sei begrüßt, o Königin,

**A** Mutter der Barmherzigkeit; / unser Leben, unsre Wonne, unsre Hoffnung,  
sei begrüßt! / Zu dir rufen wir, verbannte Kinder Evas; / zu dir seufzen wir  
trauernd und weinend / in diesem Tal der Tränen. / Wohlan denn, unsre  
Fürsprecherin, / wende deine barmherzigen Augen uns zu, / und nach diesem  
Elend zeige uns Jesus, / die gebenedeite Frucht deines Leibes. / O  
gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

## 6. Schriftlesung (Lk 1,30-31.34-35.38a)

Lesung aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas.

Der Engel sagte zu Maria: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben.

Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?

Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden.

Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.

## 7. Lied Gruß dir, du Heilige GL 823, 1-3

1. Gruß dir, du Heilige, / allzeit Jungfräuliche / die ohne Sünde trat in diese Welt, / weil du vor aller  
Zeit, / aus tiefer Ewigkeit / von Gottes Gnad und Huld / warst auserwählt!

Du hoch Geehrte, / ganz Unversehrte, / ja, es ist Herrliches von dir gesagt: / Gott hat erhoben dich,  
niedrige Magd!

2. Und aus des Engels Mund / ward dir gegeben kund: / „Empfangen sollst du vom Heiligen Geist! /  
Dir wird geschenkt ein Sohn / vom allerhöchsten Thron, / Sein Reich wird ewig sein, / Jesus Er  
heißt!“

Heil und Erbarmen / kam zu uns Armen: / Jungfrau und Mutter, in Gnaden erkor'n, / Christus, den  
Heiland, hast du uns gebor'n!

3. In Freuden singen wir, / danken dem Herrn mit dir, / dass Er so Großes hat an dir getan. / Du  
stehst im ew'gen Licht, / vor Gottes Angesicht: / drum allzeit gläubig wir rufen dich an.

Und mit Vertrauen / wir auf dich schauen: / Heiligste Mutter, o bitt deinen Sohn, / dass Er einst gebe  
uns himmlischen Lohn!

## 8. Betrachtung

Die Botschaft wartet auf Aufnahme,  
das Wort wartet auf Antwort.

Maria sprach: „Ich bin die Magd des Herrn;  
mir geschehe, wie du es gesagt hast.“

Mit diesem schlichten und demütigen Wort  
gibt sie Gott die Hände frei

für das unbegreifliche Werk der Erlösung.

Maria sagt ein uneingeschränktes Ja,  
und das ist ihre Mitwirkung.

Gott wirkt bei diesem Werk alles,  
aber auch sie wirkt auf ihre Weise alles;  
denn es käme nicht zustande ohne ihre Mitwirkung.

Das ist das Gesetz der Gnade:

den Menschen nicht ausschalten, nicht entmündigen,  
sondern umgekehrt: ihn erheben,  
ihn wiedereinsetzen in seine Freiheit,  
ihn zum geliebten Partner Gottes machen.

Um der Liebe willen kann Gott nicht anders verfahren.



Wenn die Gnade etwas mit Liebe zu tun hat,  
dann muss sie die Mitwirkung einschließen.  
Mitwirkung ist der menschliche Anteil.  
Es ist viel oder wenig,  
je nachdem, wie man es betrachtet.  
Es ist wenig, fast nichts,  
wenn man ihn für sich selbst nimmt.  
Es ist viel, weil der ganze Mensch gemeint ist,  
ebenso seine Freiheit und seine Liebe.  
Maria sagt ihr uneingeschränktes Ja.  
Es ist das Ja, das sie stellvertretend  
für die ganze Menschheit geben sollte.  
Es ist das Ja der Bereitschaft zum Dienen.  
Es ist das Ja des Menschen zur Mitwirkung  
am Werk der Erlösung.  
Mit Maria sind wir alle aufgerufen,  
auf Gottes Anruf hin dieses Ja zu sprechen,  
ihm unsere Freiheit, unseren Dienst  
und unsere Liebe zu schenken.  
In dem Wort „Ich bin die Magd des Herrn,  
mir geschehe, wie du es gesagt hast“,  
spricht Maria die Grundhaltung aus,  
die Gott von uns allen erwartet.



## 9. Lied Maria, breit den Mantel aus GL 534

1. Maria, breit den Mantel aus, / mach Schirm und Schild für uns daraus; / lass uns darunter sicher  
stehn, / bis alle Stürm vorübergehn.

1 – 4: // Patronin voller Güte, uns allezeit behüte. //

2. Dein Mantel ist sehr weit und breit, / er deckt die ganze Christenheit, / er deckt die weite, weite  
Welt, / ist aller Zuflucht und Gezelt.

3. Maria, hilf der Christenheit, / dein Hilf erzeig uns allezeit; / komm uns zu Hilf in allem Streit, verjag  
die Feind all von uns weit.

4. O Mutter der Barmherzigkeit, / den Mantel über uns ausbreit; / uns all darunter wohl bewahr / zu  
jeder Zeit in aller Gfahr.

## 10. Gebet zu Maria

**V** Wir grüßen dich, Maria, / denn mit deinem Ja / wird Gottes Wille Wirklichkeit / in unserer Zeit und  
Geschichte.

**A** Wir grüßen dich, Maria, / denn mit deinem Ja / erhält Gottes Liebe Hand und Fuß / in unserer Welt,  
auf unserer Erde.

**V** Wir grüßen dich, Maria, / denn mit deinem Ja / wird Gottes Menschenfreundlichkeit konkret  
erfahrbar, / zum Staunen für Israel und alle Geschlechter.

**A** Wir grüßen dich, Maria, / denn mit deinem Ja / wird Gottes Heil zu Fleisch und Blut, / wird Mensch  
unter den Menschen.

**V** In dieser Zeit der Bedrängnis rufen wir zu dir, Maria  
für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,  
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,  
für alle, die sich nicht frei bewegen können,  
für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,  
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen,  
dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.

(Stilles Gebet)

**V** Mutter Gottes, bitte für sie.

**A** Mutter Gottes, bitte für sie.

Maria, du bist uns Zuflucht und Hoffnung. Viele Generationen vor uns haben dich als mächtige Fürsprecherin erfahren, als Helfer in allen Nöten.

Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind, und stärke in uns den Glauben, dass dein Sohn sich um jede und jeden von uns sorgst.

(Stilles Gebet)

**V** Mutter Gottes, bitte für uns.

**A** Mutter Gottes, bitte für uns.

## **11. Lied** Meerstern, ich dich Grüße GL 524

1. Meerstern, ich dich grüße, / O Maria hilf! / Mutter Gottes süße, / O Maria hilf!

Maria Hilf uns allen

Aus dieser tiefen Not!

2. Rose ohne Dornen, / O Maria hilf! / Du von Gott Erkorne, / O Maria hilf!

1 – 5: // Maria Hilf uns allen / Aus dieser tiefen Not! //

3. Lilie ohnegleichen, / O Maria hilf! / Dir selbst Engel weichen, / O Maria hilf!

4. Quelle aller Freuden, / O Maria hilf! / Trösterin in Leiden, / O Maria hilf!

Maria Hilf uns allen

Aus dieser tiefen Not!

5. Hilf uns Christum flehen, / O Maria hilf! / Fröhlich vor ihm stehen, / O Maria hilf!

Maria Hilf uns allen

Aus dieser tiefen Not!

## **12. Gebet zu Jesus Christus**

Herr Jesus Christus,

wir gehen durch eine Zeit der Unsicherheit und Angst:

Da ist die Sorge um geliebte Menschen.

Da ist die Furcht, sich anzustecken.

Da ist die Ungewissheit, wie sich unsere Welt in diesen Monaten verändern wird.

Da ist jetzt schon ein grundlegender Einschnitt in unser gewohntes Leben: Wir müssen auf vieles verzichten, das wir gerne tun, um andere Menschen nicht in Gefahr zu bringen.

Das belastet uns, und wir hoffen, dass diese Zeit bald vorübergeht.

Dies alles: unsere Befürchtungen, unsere Hoffnungen, unsere Ängste, tragen wir vor dich.

Du hast gesagt, dass du unsere Gebete hörst.

Du hast gesagt, dass wir unsere Sorgen auf dich werfen dürfen.

Du hast gesagt, dass du bei uns bist alle Tage bis ans Ende der Welt – auch in dunklen Zeiten.

Wir vertrauen dir.

Wir legen die Menschen, die wir lieben, in deine Hand: Segne sie und behüte sie.

Und wir bitten dich, schenke uns Kraft und Zuversicht und beschütze uns in dieser Zeit.

Amen.

(nach Ursula Schumacher)

### 13. Lied Mein Hirt ist Gott der Herr GL 421

1. Mein Hirt ist Gott, der Herr, / er will mich immer weiden, / darum ich nimmermehr / kann Not und Mangel leiden; / er wird auf grüner Au, / so wie ich ihm vertrau, / mir Rast und Nahrung geben / und wird mich immerdar / an Wassern, still und klar, / erfrischen und beleben.
2. Er wird die Seele mein / mit seiner Kraft erquicken, / wird durch den Namen sein / auf rechte Bahn mich schicken, / und wenn aus blinder Wahl / ich auch im finstern Tal / weitab mich sollt verlieren, / so fürcht ich dennoch nicht; / ich weiß mit Zuversicht, / du, Herr, du wirst mich führen.
3. Du wirst zur rechten Zeit / den Hirtenstab erheben, / der allzeit ist bereit, / dem Herzen Trost zu geben. / Dazu ist wunderbar / ein Tisch mir immerdar / von dir, o Herr, bereitet, / der mir die Kräfte schenkt, / wann mich der Feind bedrängt, / und mich zum Siege leitet.
4. Du hast mein Haupt getränkt, / gesalbt mit Freudenöle, / den Kelch mir eingeschenkt, / hoch voll zur Lust der Seele. / Herr, deine Gütigkeit / wird durch des Lebens Zeit / mich immer treu begleiten, / dass ich im Hause dein / fest möge wohnhaft sein, / zu ewiglichen Zeiten.

### 14. Fürbitten

**V** Lasst uns beten zu Jesus Christus, der in die Welt kam, um den Willen des Vaters zu erfüllen.

**V** Öffne in der derzeitigen Krise in unserem Land unser Herz und unser Denken für andere Menschen, damit wir verständnisvoll miteinander umgehen. – Christus höre uns.

**A** Christus, erhöre uns.

**V** Schenke uns Freude am Leben, an der Schöpfung und an unserem Dasein auf dieser Welt. – Christus, höre uns.

**A** Christus, erhöre uns.

**V** Schenke allen alleinerziehenden Frauen die Kraft, das Leben mit ihrem Kind oder ihren Kindern gut zu bewältigen, und schenke ihnen Menschen, die ihnen beistehen und sie unterstützen. – Christus höre uns.

**A** Christus, erhöre uns.

**V** Steh allen bei, die unter Gewalt und Misshandlung leiden. Gib ihnen Schutz und Sicherheit. – Christus höre uns.

**A** Christus, erhöre uns.

**V** Steh den Sterbenden bei und führe sie vom Glauben zum Schauen. – Christus höre uns.

**A** Christus, erhöre uns.

**V** Wir beten in Stille für andere Menschen.

(Stille)

– Christus höre uns.

**A** Christus, erhöre uns.

**Z** Alle unsere Bitten fassen wir in das Gebet, das der Herr uns zu beten gelehrt hat:

**A** Vater unser...

**A:** Gegrüßet seist du, Maria...

**A:** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

### 15 Lied Meine Hoffnung und meine Freude GL 365

Meine Hoffnung und meine Freude / Meine Stärke, mein Licht. / Christus meine Zuversicht, } 3-mal  
// auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht. //

## 16. Segensbitte

**V** Wir bitten um Gottes Segen.

Gott, unser Vater, der Maria zur Mutter seines Sohnes erwählt hat, mehre unseren Glauben und die Bereitschaft zum Dienen.

**A** Amen.

**V** Christus der Herr, der uns Maria zur Mutter und Fürsprecherin gegeben hat, helfe uns, seine treuen Jüngerinnen und Jünger zu sein.

**A** Amen.

**V** Der Heilige Geist, der auf Maria herabgekommen ist, stärke auch uns für die Aufgaben, die uns Gott zugedacht hat.

**A** Amen.

**V** So komme auf uns herab der Segen des dreieinen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**A** Amen.

## 17. Lied Segne du, Maria GL 535 (Die Strophen 3 und 4 sind nicht im Gotteslob vorhanden)

1. Segne du, Maria, segne mich, dein Kind! / Daß ich hier den Frieden, dort den Himmel find. / Segne all mein Denken, segne all mein Tun!

// Lass in deinem Segen Tag und Nacht mich ruhn! //

2. Segne du, Maria, alle, die mir lieb, / deinen Muttersegen ihnen täglich gib! / Deine Mutterhände breit auf alle aus,

// segne alle Herzen, segne jedes Haus! //

3. Segne du, Maria, alle die voll Schmerz, / gieße Trost und Frieden in ihr wundes Herz. / Sei mit deiner Hilfe nimmer ihnen fern;

// sei durch Nacht und Dunkel stets ein lichter Stern. //

4. Segne du, Maria, jeden der da ringt, / der in Angst und Schmerzen dir ein Ave bringt. / Reich ihm deine Hände, dass er nicht erliegt,

// dass er mutig streite, bis er endlich siegt. //

5. Segne du, Maria, unsre letzte Stund! / Süße Trostesworte flüstere dann der Mund! / Deine Hand, die linde, drück das Aug uns zu,

// bleib im Tod und Leben unser Segen du! //



Schutzmaltelmadonna  
Ptujška Gora Slowenien

Die Texte stammen zum Großteil aus der Andacht Nr. 4 „Maria, die Magd des Herrn“ im Maiandachtenbuch der Diözese Eichstätt.